



Montag, 14. April 1975

Blatt 919

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Döbling 1945: Es begann mit dem "Burgomistr"
Gratz übergibt Heim für 150 Polizeischüler
Die Pensionistenklubs schließen
Ehrung für Frauen und Männer der "ersten Stunde"
"wien aktuell" bringt: Zum erstenmal Farbfotos
von der Staatsvertragsunterzeichnung

Lokal:
(orange)

Für die Festwochen: Kinder bemalen "Arena 75"-Halle
Reparaturarbeiten an der 2. Wiener Hochquellen-
leitung

Kultur:
(gelb)

Musikalischer Sommer im Zeichen von Strauß
und Ravel
Semper-Depot: Abbruch kann nicht verhindert werden

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

doebling 1945: es begann mit dem "burgomistr"

wien, 14.4. (rk) anlaesslich des 30jaehrigen bestehens der doeblinger bezirksvertretung in der zweiten republik fand freitag abend im haus der begegnung in der gatterburggasse in anwesenheit von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und anderen namhaften doeblingern, wie staatssekretaer h a i d e n, dem militarkommandanten von wien s c h r e m s, stadtrat a.d. maria s c h a u m a y e r und vielen anderen, eine festversammlung statt, an der hunderte bezirksbewohner teilnahmen.

bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r begruesste die bezirksvertretung, vertreter der wissenschaft und des kulturellen lebens, der geistlichkeit, der politischen parteien, der schulen, der elternvereine, der wirtschaft, der bezirksraete und der jugendorganisationen besonders herzlich.

grosser beifall galt den maennern und frauen der "ersten stunde", die am 11. april 1945 eine demokratische bezirksvertretung gruendeten: karl m a r k , robert w e i s z , dem jetzigen klubobmann der spoe im parlament, bischof vikar pater z e i n i n g e r , josefa p o p p , johann j i r s a , paula p a s s a u e r , josef h u b e r , frau medizinalrat dr. d o m e s und frau herta p a n e s c h , die heute noch der bezirksvertretung angehoert.

bezirksvorsteher stockinger erinnerte an "jene mutigen und verantwortungsbewussten maenner und frauen, die - kurz nachdem die sowjetische armee den bezirk vom hitler-regime befreit hatte - darangingen, eine demokratische bezirksverwaltung aufzubauen".

stockinger zitierte aus der "rathaus-korrespondenz" vom 13. oktober 1939, in der es hiess: "nach schaffung des reichsgaues wien hoeren in durchfuehrung des ostmarkgesetzes die 21 bezirksvertretungen wiens mit 16. oktober 1939 auf zu bestehen." der bezirksvorsteher wies auf die vielen opfer hin, die der faschismus auch in doebling forderte: "viele, die fuer demokratie,

./.

menschenrecht und freiheit eintraten, wurden eingekerkert und hingerichtet, hunderte juedische bezirksbuerger ermordet. tausende doeblinger sind im krieg gefallen oder wurden opfer der bomben."

am 8. und 9. april 1945 besetzten sowjetische truppen doebling. der sozialist karl mark, spaeter abgeordneter zum nationalrat, suchte den sowjetischen bezirkskommandanten auf, um ihn zu bitten, fuer mehr ordnung zu sorgen. mark verliess den major als bezirksbuergermeister. "er hat mir auf die schulter geklopft und gesagt 'burgomistr' - und damit begann in doebling wieder das demokratische leben."

mit seinen mitarbeitern meisterte mark in den ersten tagen die wichtigsten probleme: lebensmittel fuer die bevoelkerung, den abtransport von schutt durch arbeitseinsaetze, die bestattung vieler toter, die noch im kampfgebiet lagen. mark schilderte in bewegten worten die damalige zeit, die vielen schwierigkeiten (kein gas, wasser, strom), die verkehrsprobleme und wie sich nach und nach die demokratischen parteien im bezirk konstituierten.

"niemand fragte in diesen ersten tagen nach der parteizugehoerigkeit", sagte mark. "warum auch? es gab ganz andere aufgaben. es waren die schwersten zeiten, die ich mitgemacht habe, aber auch die schoensten: denn man konnte ueber alle anschauungen hinweg mit zuversicht fuer das gemeinsame wohl der bevoelkerung arbeiten."

"diese demokratische zusammenarbeit sei bis heute in der doeblinger bezirksvertretung mit erfolg praktiziert worden", erklarte bezirksvorsteher stockinger in seinem schlusswort.

nach erklaerungen des bezirksvorsteher-stellvertreters adolf t i l l e r (oevp) und des bezirksrates paul g r e g o r (spoe) wurde die festversammlung mit der oesterreichischen bundeshymne beschlossen. (am)

+++

k o m m u n a l :

=====

gratz uebergibt heim fuer 150 polizeischueler

1 wien, 14.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird mittwoch, den 16. april, um 10 uhr, an innenminister otto r o e s c h ein gebaeude uebergeben, das unterkuenfte und schulungsraeume fuer 150 polizeischueler enthaelt. das haus linzer strasse 466 war frueher ein rekonvaleszentenheim der barmherzigen brueder, dann ein caritasheim. die stadt wien hat das haus erworben. wegen des verstaerkten zustroms an polizeischuelern im vergangenen jahr ist der bund an die stadt herangetreten, sie moege bei der beschaffung von unterkunfts- und ausbildungsmoeglichkeiten behilflich sein. da das gebaeude in der linzer strasse als geeignet befunden wurde, liess es die stadtverwaltung um 16 millionen schilling renovieren und adaptieren. es wird nun vom bund gemietet werden.

diese hilfe der stadt wien fuer die polizei ist bereits eine vorwegnahme des umfassenden sicherheitsprogrammes fuer wien, an dem buergermeister gratz seit laengerer zeit arbeitet und den er im mai der oeffentlichkeit vorlegen wird. (sti)

0906

k o m m u n a l :

=====

die pensionistenklubs schliessen

2 wien, 14.4. (rk) am freitag, dem 18. april, geht die betriebsperiode 1974/75 der 138 wiener pensionistenklubs zu ende. in sechs monaten wurden rund 10.600 pensionistenklubbesucher betreut. den besuchern wurde taeglich eine jause geboten. zweimal im monat wurden sie zu einem mittagessen eingeladen. in den kommenden monaten treffen sich die klubbesucher zu fuenf gemeinsamen tagesausfluegen.

den besuchern standen tageszeitungen, buecher und unterhaltungsspiele zur verfuegung. eine reihe von veranstaltungen wurde durchgefuehrt: feiern zu beginn, zum nikolo, zu weihnachten, zur faschingszeit und zum abschluss. ferner fanden filmvorfuhrungen und vortraege der verkehrspolizei ueber richtiges verhalten im strassenverkehr statt. im rahmen der kulturellen betreuung der klubbesucher durch die wiener volksbildung wurden ebenfalls veranstaltungen abgehalten. in neun pensionistenklubs wurden unter anleitung von fachkraeften bastelarbeiten angefertigt. in zwei pensionistenklubs wurde fusspflege von zwei pedikueren durchgefuehrt. (pr)

0908

k o m m u n a l :

=====

ehrung fuer frauen und maenner der "ersten stunde"

3 wien, 14.4. (rk) anlaesslich des 30. jahrestages der wieder-
 geburt oesterreichs wurden im festsaal des wiener rathauses die
 frauen und maenner der "ersten stunde" geehrt, die im april 1945
 mit dem wiederaufbau des politischen und wirtschaftlichen lebens
 in den bezirken begonnen haben. bundespraesident dr. rudolt
 k i r c h s c h l a e g e r und buergermeister leopold g r a t z
 sprachen, die wiener symphoniker unter heinz w a l l b e r g
 gestalteten den kuenstlerischen rahmen. an der feierstunde
 nahmen die meisten mitglieder der bundesregierung und des stadt-
 senates, die praesidenten b e n y a und p r o b s t, die
 nationalrats-klubobmaenner w e i s z, dr. s c h l e i n z e r
 und dr. b r o e s i g k e, zahlreiche abgeordnete, repraesentan-
 ten der religionsgemeinschaften und andere vertreter des oeffent-
 lichen lebens teil.

bundespraesident dr. k i r c h s c h l a e g e r erinnerte
 daran, dass die bestellung der gemeindeorgane im jahre 1945 buch-
 staeblich aus dem nichts erfolgen musste. die berufung von theodor
 koerner zum buergermeister sicherte den zusammenhalt. die ein-
 richtung der gemeindeverwaltung in wien, betonte der bundes-
 praesident, kann auch gesamtoesterreichisch politisch nicht hoch
 genug eingeschaezt werden. sie bilden die basis fuer die unab-
 haengigkeitserklaerung der republik. auch ihre zusammensetzung war
 fuer ganz oesterreich bedeutungsvoll. sie wurde zum beispiel fuer
 die zusammensetzung der provisorischen staatsregierung. waere sie
 anders gewesen - der urspruengliche vorschlag lautete 40 prozent
 spoe, 40 prozent kpoe, 20 prozent oevp - waere die regierung
 kaum fuer ganz oesterreich und von den westlichen alliierten an-
 erkannt worden.

die bedingungen, unter denen damals mit der arbeit begonnen
 wurde, koennen sich die meisten heute kaum mehr vorstellen.
 "seien wir gluecklich," sagte der bundespraesident, "in einem
 oesterreich zu leben, in dem eine stunde null fuer die meisten
 nicht mehr vorstellbar ist." der bundespraesident forderte seine

zuhoerer auf, offenen auges durch diese bluehende stadt zu gehen. "seien sie stolz," rief er den frauen und maennern der ersten stunde zu, "denn sie sind die vaeter und muetter dieses heute".

buergermeister g r a t z erinnerte daran, dass der rasche wiederaufbau der demokratischen einrichtungen nur moeglich war, weil er zugleich von der spitze und spontan von der basis aus erfolgte. karl renner hat darauf hingewiesen, dass deshalb oesterreich frueher als die meisten anderen staaten, die vom krieg und vom faschismus in mitleidenschaft gezeogen wurden, die demokratischen grundlagen seiner staatlichen existenz wiederhergestellt hat. das war zweifellos eine der wesentlichen voraussetzungen dafuer, dass oesterreich das schicksal deutschlands, dass wien das schicksal berlins erspart geblieben ist.

gratz betonte: "wenn wir heute der zeit vor 30 jahren gedenken, der not, des hungers, der verzweiflung und der hoffnung, so tun wir es nicht, um wieder graeben aufzureissen. wir wollen heute niemand verurteilen, es sei denn, er habe persoendlich schwere schuld auf sich geladen. diese feststellung kann aber nichts daran aendern, dass wir immer diejenigen ehren, als die besten unseres volkes, die unter einsatz ihres lebens fuer ein demokratisches, freies oesterreich gearbeitet, gekaempft und gelitten haben. ihnen verdanken wir es in hohem masse, dass dieses demokratische und freie oesterreich wiedererstanden ist, weil sie auch daran geglaubt haben, als so viele andere resigniert oder sich angepasst haben."

eines duerfen wir nie vergessen, erklarte gratz: traeger des raschen wiederaufbaus der demokratischen verwaltung waren die politischen parteien. sie haben gemeinsam die organe des staates, der laender und der gemeinden gebildet, sie haben gemeinsam mit dem wiederaufbau, mit den bemuehungen zur sicherung der versorgung mit den lebensnotwendigen dingen, mit dem bemuehen um oesterreichs freiheit begonnen.

kranzniederlegung

anlaesslich einer kranzniederlegung am sowjetdenkmal auf dem schwarzenbergplatz erinnerte buergermeister leopold g r a t z an das verstaendnis und entgegenkommen der sowjetunion, die es vom ersten tag an ermoeeglicht haben, dass die demokratischen

parteien ihre taetigkeit in der legalitaet wieder beginnen konnten, obwohl die frontlinie in geringer entfernung von wien verlief. das hauptziel, in der zusammenarbeit der demokratischen kraefte einen neuen staat aufzubauen, konnten deshalb verwirklicht werden. eine hoffnung allerdings, dass nach dem grosszuegigen entgegenkommen der ersten tage und wochen bald auch die volle freiheit unseres landes wiederhergestellt werde, erfuellte sich nicht. es dauerte fast auf den tag genau zehn jahre, bis der oesterreichische staatsvertrag unterschrieben wurde - zehn jahre, die mit manch bitterer erinnerung verbunden sind. ''unser gedenken an die opfer des zweiten weltkrieges'', schloss gratz, ''bedeutet fuer uns die verpflichtung, alles zu tun, damit den folgenden generationen ein aehnliches schicksal erspart bleibt. das bedeutet zugleich, die erinnerung an diese schwerste zeit in der geschichte europas wachzuhalten. fuer die stadt wien wird es in den naechsten wochen eine wichtige aufgabe sein, in dieser richtung zu wirken.'' (sti)

1122

k o m m u n a l :

=====

"wien aktuell" bringt:

zum erstenmal farbfotos von der staatsvertragsunterzeichnung

6 wien, 14.4. (rk) mit einer kleinen sensation wartet das kommunale monats-magazin "wien aktuell" auf: das soeben erschienene april-heft bringt zum erstenmal farbfotos von der feierlichen zeremonie der staatsvertragsunterzeichnung im oberen belvedere am 15. mai 1955. es handelt sich dabei tatsaechlich um eine "welt-premiere". denn, so unglaublich es auch klingen mag: vom spektakulaersten ereignis in der geschichte der zweiten republik wurden keine farbfotos gemacht. wer denkt heute daran, dass die farbfotografie vor zwanzig jahren noch in den kinderschuhen steckte?

bei den bild-recherchen fuer das april-heft, das zur gaenze den themen "30 jahre zweite republik" und "20 jahre staats-vertrag" gewidmet ist, stellte sich heraus: nur eine einzige illustrierte - eine bundesdeutsche - hatte farbaufnahmen in auftrag gegeben, jedoch niemals welche veroeffentlicht, aus den aufnahmen war nichts geworden. aber: ein einziger farbfilm war wenigstens gedreht worden, und zwar von den kameraleute der austria-wochenschau. "wien aktuell" liess nun farbfotos von einzelnen szenen dieses films herstellen - und kam so, zwanzig jahre nach dem ereignis, zu seiner farbbild-weltpremiere.

zum thema "staatsvertrag" enthaelt das heft ferner einen beitrag von bundeskanzler bruno kreisky, der 1955 als staats-sekretaer an den staatsvertragsverhandlungen in moskau teilnahm, zum thema "republikgruendung" beitrag von buergermeister leopold gratz, alt-buergermeister felix slavik und univ.-prof. dr. ludwig jedlicka. interviews mit zehn prominenten persoenlichkeiten ueber ihre erlebnisse im jahr 1945, auszuege aus buechern von adolf schaerf und lois weinberger und weitere zeitgeschichtliche beitraege runden den inhalt des april-hefts ab, das in den trafiken und zeitungverschleissstellen um 15 schilling zu haben ist. (bu)

L o k a l :

=====

fuer die festwochen:

kinder bemalen ''arena 75''-halle

4 wien, 14.4. (rk) die ehemalige halle des alten auslandsschlachthofes in st. marx, die sich im rahmen der wiener festwochen - wie berichtet - als ''arena 75'' praesentieren wird, bekommt morgen, dienstag, dem 15. april, ab 13 uhr, ein neues, buntes kleid verpasst.

die intendanz der wiener festwochen ladet naemlich fuer dienstag alle kinder, die sich als kuenstler betaeligen wollen, zu einer grossen malaktion ein. saemtliche freien flaechen an der arena-halle sollen bunt bemalt werden. die kleinen kuenstler bekommen alle notwendigen malutensilien zur verfuegung gestellt. schutzkleidung sollten sie selber mitbringen.

die ''arena 75'' der wiener festwochen in st. marx im 3. bezirk ist ueber die schlachthausgasse - baumgasse - franzosengraben zu erreichen. genaue adresse: doeblerhofstrasse 10. alle kinder, buben und maedchen, die gerne malen, sind herzlich eingeladen. (am)

1124

reparaturarbeiten an der 2. wiener hochquellenleitung

5 wien, 14.4. (rk) wie alljaehrlich im fruehjahr werden in dieser woche an der 2. wiener hochquellenleitung dringende reparaturarbeiten durchgefuehrt. die leitung wird fuer einige tage gesperrt und es gelangt daher weniger trinkwasser nach wien. die wasserwerke ersuchen die bevoelkerung, in der zeit von donnerstag bis samstag, vom 17. bis 19. april, jeden ueberfluessigen wasserverbrauch zu vermeiden. (smo)

1126

k u l t u r :

=====

musikalischer sommer im zeichen von strauss und ravel

7 wien, 14.4. (rk) 5,1 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag fuer das kulturelle sommerprogramm der stadt wien 1975. das sommermusikprogramm wird aus anlass des 150. geburtstages von johann strauss-sohn zahlreiche werke der familie strauss beinhalten. der 100. geburtstag von maurice ravel wird ebenfalls durch die aufuehrung seiner werke im rahmen der veranstaltungen gewuerdigt.

das sommermusikprogramm umfasst 18 arkadenhofkonzerte, die zwischen dem 26. juni und dem 26. august stattfinden werden, 17 palaiskonzerte sowie konzerte im schloss schoenbrunn und im schuberthaus. aus anlass des johann strauss-jahres werden zwischen 3. juli und 25. august auf dem wiener rathausplatz frei zugaengliche johann strauss-konzerte veranstaltet.

fuer die arkadenhofkonzerte hat erstmalig neben den wiener symphonikern, dem tonkuenstler-orchester und dem orf-symphonie-orchester auch das wiener hofburgorchester seine mitwirkung zugesagt. dirigieren werden unter anderen willi boskovsky, ferdinand leitner und anton guadagno. als ausweichlokal bei schlechtwetter stehen heuer bis 10. juli der musikvereinssaal, anschliessend in erprobter weise das theater an der wien zur verfuegung.

die palaiskonzerte, bei denen die schoensten wiener palais den rahmen fuer solisten- und kammermusikonzerte abgeben, beginnen am 4. juli und enden am 29. august. auch heuer wird eines dieser palaiskonzerte von den preistraegern internationaler wettbewerbe getragen werden.

eine novitaet bilden die gedenkstaettenkonzerte, die an fuenf aufeinanderfolgenden freitagen zwischen 18. juli und 15. august im schubertgedenkhaus veranstaltet werden. hier werden werke fuer streichquartett und lieder von franz schubert das programm bilden. (may)

k u l t u r :

=====

semper-depot: abbruch kann nicht verhindert werden

9 wien, 14.4. (rk) das semper-depot in der lehargasse 6 - 8 soll nun doch abgerissen werden, teilte hubert feilnreiter, bezirksvorsteher von mariahilf, bei der letzten bezirksvertretungssitzung mit. da der denkmalschutz des gebaues - eigentuemer ist der bund - vom bundesministerium fuer wissenschaft und forschung aufgehoben wurde, muss die stadt wien den abbruch genehmigen.

die technische hochschule wien plant bekanntlich, auf dem areal des semper-depots ein institutsgebaeude zu errichten. die bundesgebaeudeverwaltung hatte daher das bundesdenkmalamt um aufhebung des denkmalschutzes ersucht. dieser antrag wurde zunaechst abgelehnt, spaeter allerdings vom wissenschaftsministerium genehmigt.

das kulturamt der stadt wien anerkennt den kunst- und kulturhistorischen wert des baudenkmals. da das haus aber weder denkmalgeschuetzt ist noch in einer schutzzone liegt, musste die stadt wien den abbruch genehmigen. (hs)

1257